



Beilagen

GS7-PLA-1/260-2017

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bezug	Bearbeiter	(02742) 9005 Durchwahl	Datum
	Claudia Hafenecker	16376	4. Juli 2017

Betrifft

NÖ Pflege- und Betreuungscentren, Ausbau- und Investitionsplan 2017 - 2023, Aktualisierung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2012 - 2018 und Ergänzung um neue Projekte bis 2023

Hoher Landtag!

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 04.07.2017

Ltg.-**1644/S-5/18-2017**

W- u. F-Ausschuss

Der Aufbau und die Sicherstellung eines regional ausgewogenen und bedarfsorientierten Angebotes an Pflegebetten, wissenschaftlich begleitet ab 1991, war in den letzten Jahren ein besonderer Schwerpunkt in der Sozialpolitik des Landes.

Aufgrund der demographischen Entwicklungen und der sich verändernden Ansprüche der Gesellschaft ist das Betreuungsangebot dementsprechend anzupassen.

Die Trends in Bezug auf die Pflegeformen und das Platzangebot werden regelmäßig untersucht und im Altersalmanach für Niederösterreich zusammengefasst. So wurde im Mai 2017 die bis dato 6. Ausgabe mit folgenden Ergebnissen veröffentlicht:

Die Zahl der EinwohnerInnen Niederösterreichs wird von 1,62 Mio. im Jahr 2014 auf 1,7 Mio. im Jahr 2025 und weiter auf 1,74 Mio. im Jahr 2030 steigen. Der Anteil der Menschen an der Gesamtbevölkerung ab dem 65. Lebensjahr wächst von 19,4% im Jahr 2014 auf 24,5% im Jahr 2030 an, jener ab dem 75. Lebensjahr erhöht sich von 8,7% im Jahr 2014 auf 11,6% im Jahr 2030.

In Bezug auf die Lebensformen konnte festgestellt werden, dass verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel die Veränderung der Haushaltsstrukturen und Wohnformen, die Entwicklung der Zahl der Nachkommen und die steigende Anzahl der Single-Haushalte den Bedarf an Hilfeleistungen beeinflussen. Dies ändert auch die Nachfrage der künftigen Pflege- und Betreuungsangebote.

Für die stationäre Pflege kann festgehalten werden, dass laut Prognosen eine Erhöhung von plus 413 Betten bis zum Jahr 2020 bzw. plus 1.313 Betten bis zum Jahr 2025 zu erwarten ist. Der prognostizierte Zuwachs bei der 24-Stunden Betreuung von 2015 bis 2025 auf plus 80% hat einen direkten Zusammenhang mit einem geringeren Zusatzbedarf an Pflege- und Betreuungsplätzen im stationären Bereich gegenüber den bisherigen Annahmen. Im Altersalmanach 2016 werden auch starke Veränderungen für die stationäre Pflege prognostiziert und wird ein starker Umbau von einer „Krankenhaus-Kultur“ hin zu einer Wohnkultur und zu einem personenzentrierten Ansatz in der Betreuung erwartet. In dieselbe Richtung zielt auch der in den NÖ Pflege- und Betreuungscentren ab Jänner 2016 gestartete

Innovationsprozess 2016 - 2020 „Leben entfalten – Zukunft gestalten“, wo ebenfalls die im Almanach erwähnte, individuell angepasste Betreuung im Mittelpunkt steht. Die Reform der Krankenpflegeausbildung wird ebenfalls Veränderungen im Pflegealltag mit sich bringen.

Angesichts dieser herausfordernden aktuellen und zukünftigen Rahmenbedingungen ist es notwendig, die Ausbaupläne laufend zu evaluieren und ständig anzupassen. Deshalb ist neben der gegenständlichen Vorlage eine weitere Evaluierung für das Jahr 2020 in Aussicht genommen.

Der neue Ausbauplan 2017 bis 2023, der im Folgenden näher beschrieben wird, gliedert sich daher in folgende Abschnitte:

- I. Eine Aktualisierung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2012 bis 2018. Diese beinhaltet eine Auflistung bzw. Darstellung jener Projekte, die im laufenden und bereits einmal geänderten Ausbau- und Investitionsprogramm bis 2018 im Wesentlichen baulich fertig gestellt sind.
- II. Ein Ausbau- und Investitionsplan 2017 bis 2023, welcher die ab 2017 beginnenden Projekte des Programms 2012 bis 2018 und neue Projekte bis 2023 enthält.

I. Aktualisierung Ausbau- und Investitionsprogramm 2012 - 2018

Die derzeit in Umsetzung befindliche Änderung des Ausbau- und Investitionsprogramms für die Jahre 2012 – 2018 wurde mit Gesamtkosten in der Höhe von € 198.865.000,-- exkl. USt. und Preisbasis 1/2011 am 18.06.2015 durch den NÖ Landtag zum Beschluss erhoben.

Die Projekte in Amstetten, Gänserndorf, Mauer – Haus 2 und 42, Mödling und Wolkersdorf konnten bereits abgeschlossen werden.

Die Baumaßnahmen an den Standorten Hainfeld, Melk, Türnitz sind derzeit in Umsetzung.

Gleichzeitig und als Folge des Innovationsprozesses auch in betrieblicher Hinsicht wurden bestehende NÖ Pflege- und Betreuungszentren dahingehend einer Analyse unterzogen, wo durch den Einsatz geringerer Mittel die bauliche Implementierung des Wohngruppenkonzepts möglich ist. So soll dadurch in weiterer Folge die Änderung der personellen und betrieblichen Struktur durch bauliche Maßnahmen forciert und eine qualitativ hochwertige Pflege unterstützt werden. Bis dato ist geplant, in 4 NÖ Pflege- und Betreuungszentren bauliche Maßnahmen in Richtung Innovationsprojekt zu setzen. Als Folge dieser Baumaßnahmen in Richtung Wohngruppenmodell wird eine Verbesserung der Strukturen der Häuser und optimale Betreuung erwartet.

Die Veränderungen sind in der folgenden Abbildung dargestellt:

NÖ Pflege- und Betreuungszentren
Ausbauprogramm 2012 - 2018 / Aktualisierung

Stand: 30.05.2017

Standort	Baumaßnahme	Projektkosten ALT	Plätze bisher	Projektkosten NEU	Plätze NEU	Veränderung Kosten	Veränderung Plätze
Amstetten	Umbau und Sanierung	3.570.000	124	3.570.000	150	0	26
Gänserndorf	Umbau und Sanierung	3.990.000	136	3.990.000	141	0	5
Hainfeld	Zu- und Umbau	15.750.000	107	15.750.000	115	0	8
Himberg	Neu- und Umbau	22.000.000	134	in AP ab 2017	134	-22.000.000	0
Hollabrunn	nur GST-Erwerb	23.200.000	104	1.500.000	104	-21.700.000	0
Korneuburg	Neubau	23.000.000	111	in AP ab 2017	111	-23.000.000	0
Mauer	Haus 2, Sanierung	735.000	50	735.000	50	0	0
	Haus 42, Neubau	11.340.000	22	11.340.000	31	0	9
Mauer	Neubau Haus 46 und Generalsanierung Haus 48 (ehem. Pav. 19)	9.370.000	0	in AP ab 2017	0	-9.370.000	0
Melk	Zubau	8.190.000	102	8.190.000	144	0	42
Mistelbach	Neubau psychosoz. Betreuung wurde zurückgestellt	7.900.000	220	0	220	-7.900.000	0
Mödling	Umbau und Sanierung	4.305.000	238	4.305.000	208	0	-30
Perchtoldsdorf	nur GST-Erwerb	6.700.000	94	3.000.000	94	-3.700.000	0
Pottendorf	wurde zwischenzeitig aufgenommen, wird nun aber in neuen Plan verschoben	0	104	in AP ab 2017	104	0	0
Scheibbs	wurde zwischenzeitig aufgenommen, wird nun aber in neuen Plan verschoben	0	131	in AP ab 2017	131	0	0
Tulln	Umbau und Sanierung	2.000.000	279	in AP ab 2017	279	-2.000.000	0
Türnitz	Zu- und Umbau	11.970.000	45	11.970.000	73	0	28
Wolkersdorf	Neubau	17.745.000	98	17.745.000	126	0	28
Diverse NÖ PBZ	Innovationsprojekte	0	-	9.000.000	-	9.000.000	-
	Instandhaltungen	27.100.000	-	27.100.000	-	0	-
GESAMT		198.865.000	2.099	118.195.000	2.215	-80.670.000	116

Beträge in Euro
Preisbasis 1/2011

II. Ausbau- und Investitionsplan 2017 - 2023

Im Zuge der letzten fünf Ausbau- und Investitionsprogramme wurden fast alle Standorte einer baulichen und strukturellen Anpassung unterzogen. Lediglich die NÖ Pflege- und Betreuungszentren Bad Vöslau und Perchtoldsdorf weisen gemeinsam mit Hollabrunn noch einen Wohnteil auf. Die baulich bereits nicht mehr zeitgemäßen Strukturen in Bad Vöslau und Perchtoldsdorf wirken sich zudem erschwerend auf den Betrieb aus. Diese müssen dringend optimiert werden, um den BewohnerInnen ein adäquates Umfeld und eine zeitgemäße Betreuung, sowie einen effizienten und konkurrenzfähigen Betrieb zu ermöglichen.

Ebenso ist der Neubau des Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach aufgrund des technisch bereits immer umfangreicher auftretenden Handlungsbedarfs nicht mehr aufschiebbar und im Rahmen des neuen Ausbauplans umzusetzen.

Die Projektentwicklung für den Neu- und Umbau des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Himberg und den Neubau des GenerationenCampus Korneuburg wurde bereits abgeschlossen. Der Neubau des Hauses 46 wurde um die Generalsanierung des Pavillon 19

(neu: Haus 48) erweitert. Das Haus 48 wird ein therapeutisches Angebot, sowie öffentliche Bereiche für die umliegenden Häuser beinhalten. Die vorhandenen Betreuungsformen machen diese Angebote der Beschäftigung erforderlich.

In den NÖ Pflege- und Betreuungszentren Pottendorf und Tulln sind erforderliche Umbauten und Sanierungen geplant. Die Maßnahmen am Standort Pottendorf sollten ursprünglich im Wege der Kleinprojekte finanziert werden. Aufgrund des nunmehr größeren Projektumfangs erfolgt die Darstellung als Einzelprojekt und die Finanzierung im Wege einer Sonderfinanzierung.

Der dringende technische und strukturelle Handlungsbedarf im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Scheibbs macht ein vorgezogenes Projekt erforderlich. Der Stiftungstrakt soll aufgrund des umfangreichen Sanierungsbedarfes und der strukturellen Mängel durch einen Neubau von 6 Wohngruppen ersetzt werden.

Die beschriebenen Maßnahmen führen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des Altersalmanach 2016 bei gesamtheitlicher Betrachtung zu keiner wesentlichen Erhöhung der Plätze.

Die notwendigen Baumaßnahmen an den Standorten Bad Vöslau, Perchtoldsdorf und Mistelbach, sowie ein Betrag für diverse dringende Sanierungen werden nun gemeinsam mit den Maßnahmen des letzten Programms, welche noch nicht in Bau sind, zu einem neuen Ausbauplan 2017 – 2023 zusammengefasst.

In der folgenden Abbildung sind dargestellt:

- Standorte samt geplanter Maßnahme
- Angenommene Bauzeit
- Projektkosten Preisbasis Jänner 2017
- Auswirkungen auf die Gesamtbettenanzahl

NÖ Pflege- und Betreuungszentren Ausbauplan 2017 - 2023

Stand: 30.05.2017

Standort	Baumaßnahme	Bauzeit	Projektkosten	Plätze NEU	Plätze bisher	Veränderung Plätze
Himberg	Neu- und Umbau	Frühjahr 2019 - Frühjahr 2022	25.400.000	150	134	16
Korneuburg	Neubau	Herbst 2018 - Herbst 2020	26.600.000	138	111	27
Mauer	Neubau Haus 46 und Generalsanierung Haus 48 (ehem. Pav. 19)	Mitte 2018 - Mitte 2020	16.250.000	40	0	40
Pottendorf	Umbau und Sanierung	Herbst 2017 - Frühjahr 2019	3.300.000	109	104	5
Scheibbs	Neubau 6 Wohngruppen	Mitte 2020 - Mitte 2022	10.500.000	131	131	0
Tulln	Umbau und Sanierung	Anfang 2018 bis Herbst 2019	6.650.000	247	279	-32
Projekte bisheriges Programm - Beginn ab 2017			88.700.000	815	759	56
Bad Vöslau	Neubau	Frühjahr 2020 - Frühjahr 2023	24.400.000	128	105	23
Mistelbach	Neubau	Mitte 2020 - Mitte 2024	32.200.000	178	220	-42
Perchtoldsdorf	Neubau	Mitte 2019 - Frühjahr 2021	10.000.000	71	94	-23
diverse NÖ PBZ	Instandhaltungen, dringende Sanierungen, Innovationsprojekt		13.400.000	-	-	-
Projekte NEU			80.000.000	377	419	-42
GESAMT			168.700.000	1.192	1.178	14

III. Finanzierungskonzept

Die sich durch die Aktualisierung des Ausbau- und Investitionsprogramms 2012 bis 2018, sowie durch den neuen Ausbau- und Investitionsplan 2017 bis 2023 kurz- und langfristig ergebenden finanziellen Auswirkungen, auch unter Einbeziehung der noch nicht ausfinanzierten Ausbauprogramme, sind anhand eines Finanzierungsplans in der **Beilage „Finanzierungsplan 2010-2040“** zusammenfassend dargestellt.

Erläuterungen zum Finanzierungskonzept:

Grundsätzlich wird der Ausbauplan für die Jahre 2017 bis 2023 im Wege von Sonderfinanzierungen abgewickelt. Lediglich die Maßnahmen unter dem Titel „diverse NÖ PBZ – Instandhaltungen, dringende Sanierungen, Innovationsprojekt“ werden direkt aus Mitteln der Investitionsrücklage finanziert.

Die Mehrkosten von € 80.000.000,- exkl. USt. (Preisbasis 1/2017) können in den Folgejahren ab 2020 zumindest ohne Mehrbelastung des Landeshaushalts finanziert werden, da die Finanzierungsraten des ersten Ausbauprogramms auslaufen.

Zur Finanzierung:

Mittelfristiges Ziel ist es, durch eine laufende Anpassung des Investitionskostenzuschlags von derzeit € 8,60 auf € 19,10 die Refinanzierung der Investitionskosten ab 2024 und folgend ausschließlich aus dem laufenden Betrieb zu finanzieren.

Ao. Budget:

Bis zum Jahr 2023 werden stetig weniger Mittel aus dem Ao. Budget benötigt. Ab dann erfolgt die Finanzierung zur Gänze aus Mitteln des Investitionskostenzuschlags.

Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen 2016 - 2027

Stand: 30.05.2017

Beträge in Euro

Jahr	Ausgaben	Investkosten- zuschlag/Verpflegs- tag	Einnahmen Gesamt	Einnahmen	
				Invest	Ao. Budget
2016	32.695.688	8,30	29.485.464	17.485.464	12.000.000
2017	39.298.525	8,60	34.541.235	18.041.235	16.500.000
2018	35.844.740	9,20	36.056.237	19.556.237	16.500.000
2019	36.382.181	10,10	35.930.952	21.430.952	14.500.000
2020	39.131.025	11,30	38.505.497	24.005.497	14.500.000
2021	38.235.960	12,80	38.872.921	27.372.921	11.500.000
2022	34.735.385	14,60	38.813.630	31.313.630	7.500.000
2023	35.368.981	16,70	40.923.677	35.923.677	5.000.000
2024	35.804.935	19,10	41.204.214	41.204.214	0
2025	34.759.108	19,10	41.204.214	41.204.214	0
2026	32.832.013	19,10	41.204.214	41.204.214	0
2027	32.339.559	19,10	41.204.214	41.204.214	0
GESAMT	427.428.099		457.946.470	359.946.470	98.000.000

In jenen Jahren, in denen die Ausgaben höher als die Einnahmen sind, erfolgt die Bedeckung über die Rücklage.

Im Sinne der Dienstanweisung Hochbauvorhaben der Abteilung Landesamtsdirektion/Allgemeine Verwaltung LAD1-AV-A-1886/358-2016 vom 18. Jänner 2017 werden die Einzelprojekte, sofern der Einzelumfang über € 3,6 Mio. liegt, dem NÖ Landtag gesondert zur Genehmigung vorgelegt.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die Aktualisierung des Ausbau- und Investitionsprogramms der NÖ Pflege- und Betreuungszentren für die Jahre 2012 - 2018 wird mit Gesamtkosten in der Höhe von **€118.195.000,--** exkl. USt. (Preisbasis Jänner 2011) genehmigt.
2. Der Ausbau- und Investitionsplan der NÖ Pflege- und Betreuungszentren für die Jahre 2017 - 2023 wird mit Gesamtkosten in der Höhe von **€168.700.000,--** exkl. USt. (Preisbasis Jänner 2017) genehmigt.
3. Die NÖ Landesregierung wird beauftragt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung

Mag. S c h w a r z

Landesrätin